



Wir möchten uns an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir bemühen uns immer, alles vorrätig zu haben.

Wir haben in diesem Jahr wieder viele nette, neue Imker begrüßen dürfen. Auch hat es sich langsam rumgesprochen, dass nach einem Anruf unser Öffnungszeiten absolut flexibel sind. Wenn wir es einrichten können, sind wir für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das nächste Jahr Gesundheit für Sie, die Familie und natürlich für unsere Bienen, zufriedene Kunden und eine reiche Honigernte.

Wer wieder Bienenvölker sucht oder anbietet, kann sich gern bei uns melden. Wir stellen dann die Verbindung her. Auch bei der Beschaffung von Bienenköniginnen sind wir behilflich. Einfach melden.

Im nächsten Jahr sind Workshops über verschiedene Dinge geplant. So zum Beispiel zu gegebener Zeit, die Varroabehandlung. Wer sich für ein bestimmtes Thema interessiert, bitte mal melden.

Noch was lustiges zum Fest:

Ein Papa resümiert: „Ich weiß jetzt, warum Weihnachten in meiner Kindheit so schön war. Ich brauchte die Geschenke nicht bezahlen!

Ich bin sehr besorgt um meine Frau. Sie ist naemlich bei diesem schlimmen Schneetreiben in die Stadt gegangen.“ - „Na, sie wird schon in irgendeinem Geschaefit Unterschlupf gefunden haben!“ - „Eben deshalb bin ich ja so besorgt!“

Kleine Imkerpost

Imkereibedarf Nieschkewitz



Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 9.00- 15.00

Und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung !

03585 / 410295

www.Imkerladen-oberlausitz.de

Weihnachtsgedanken

Das Auge erfaßt die Weite
wie herrlich glänzt das Feld.
Das Ohr erfaßt die Stille
keine böses Wort fällt jetzt auf dieser Welt.
Das Herz wünscht sich den Frieden,
ach Menschen haltet ein,
sonst wird auf dieser Erde alles umsonst gewesen sein.

Iris Nieschkewitz

Es ist immer furchtbar, wenn man sieht, was alles auf unsern Feldern landet. Da wächst ein „Unkraut“, da ist ein Ungeziefer auf dem Raps und alles muss tot gespritzt werden. Obwohl man den Bauern noch nicht mal einen großen Vorwurf machen darf. Zuckerrüben und Weizen werden zu E 10 und natürlich ist es für jeden interessant, grade das in Massen anzubauen, was sich so richtig lohnt. Und das viele Geld wird noch nicht mal der Bauer kassieren. Auch uns Imker wird die Preistreibererei treffen. Jeder hat die Zuckerpreissteigerung im Oktober bemerkt. Das wird sich im nächsten Jahr gewiss auch auf die Preise für das Winterfutter auswirken. Preise von 2,50 Euro für ein Glas Honig wird dann nicht mehr möglich sein.

Der Herbst war ja in diesem Jahr für unsere Bienen nicht so super. Sie sind nicht zur Ruhe gekommen. Es blühte nichts mehr und trotzdem sind sie geflogen. Wir sind mal gespannt, wie sich das Frühjahr entwickelt. Wir haben auch von Kunden über Verluste gehört. Die Wespe hat sich in diesem Jahr enorm entwickelt. Wir konnten uns nur mit reichlich Wespenfallen, direkt vor den Bienenbeuten erwehren. Aber es hat funktioniert. So ein Schluck „Freibier“ ist doch sehr verlockend.

Hier möchte ich aber auch wieder das Wort Varroa-Milbe einbringen. Es ist wichtig, bestimmt auch ein wenig Arbeitsaufwendig aber es muß einfach sein. Wenn nicht endlich dazu übergegangen wird, konsequent und rechtzeitig!!!! mit ausgesuchten Mitteln zu behandeln, werden immer wieder viele Völker eingehen. Die Biene hat es schon so schwer genug. Wenig Abwechslung, Massentrachten, Gifte und dann eben noch diese Varroa. Aber gegen die Varroa haben wir wirksame Mittel und können diese Last unser Biene abnehmen.

Unser Kerzengieß-Workshop war schön. 13 Leute waren in da und haben sich ein paar Kerzen gegossen. Wir denken, ab und zu mal so ein geselliger Abend werden wir gewiss wiederholen. Und es muss ja nicht immer dabei gearbeitet werden. Ich habe gemerkt, dass sich Imker gern über ihr Hobby unterhalten.

Die ersten Aufträge für das Mittelwandgießen sind eingegangen. Wer Interesse am eigenen Wachkreislauf hat, kann sich bei uns bis zum Februar melden.

Um Lieferschwierigkeiten bei Holzbestellungen (wie z.B. Magazin) zu umgehen, möchten wir Sie bitten, Ihre Bestellung so schnell wie möglich (spätestens bis Ende Januar) abzugeben.

Im nächsten Jahr haben wir auch eine neue Enddecklungsgabel im Angebot. Sie ist 2 cm breiter und ich hab sie in diesem Jahr schon getestet und für gut befunden. Sie liegt gut in der Hand. Es macht Spaß mit ihr zu arbeiten, denn es wird mehr fertig.

Im Jahr 2012 ist ja in Löbau die Landesgartenschau.

Viele Aktionen warten auf die Besucher. Auch der Löbauer Imkerverein wird dort vertreten sein. Der Imkerpavillon wird im Eingangsbereich Haupteingang Görlitzer Straße stehen. Es werden 2 Ableger von uns dort aufgestellt (im Magazin). Eine entsprechende Völkerentwicklung wird den Besuchern veranschaulicht. Wir sind jeden Sonntag Nachmittag, als Ansprechpartner, vor Ort.

Der Sächsische Bienentag, am 02.06.2012, in Verbindung mit dem Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf, dem Landesverband Sächsischer Imker wird für uns Imker ein Höhepunkt sein.

Auch möchte ich als Sängerin der Stadtchores Löbau mal einen Hinweis anbringen. Im Juni wird „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn mit der Lausitzer Philharmonie II aufgeführt. Ich würde mich freuen viele Imker bei diesem Konzert zu sehen. Auch singen wir jetzt am 15.12. um 18.00 Uhr auf dem Löbauer Weihnachtsmarkt oder am 18.12. in der Nikolaikirche gemeinsam mit den Bergmusikanten Löbau. (Uwe sagt, das ist Schleichwerbung)